

Rock

# The Police, so stark wie in alten Zeiten

**Mehr als 25 000 Fans feierten in Genf das Comeback der legendären Punkpopper The Police. Es war ihr erster Schweizer Auftritt.**

Gleich vom Eröffnungssong «Message In A Bottle» an hatten Sting, sein Gitarrist Andy Summers und der Drummer Stewart Copeland das Publikum im Sack. Das Trio spulte 15 Hits ab, darunter so unumgängliche wie «Roxanne» und «Walking On The Moon». Der Abend endete nach vier Zugaben mit einem etwas hektischen «Next To You». Im weissen, kragenlosen Pullunder und in schwarzen Röhrenjeans zeigte

sich Bassist und Sänger Sting in Hochform. Sein jugenhafter Charme liess ihn weitaus jünger als 55-jährig erscheinen. Mit Aufforderungen ans Publikum «Chantez encore une fois s'il vous plaît, et plus fort» holte er noch die letzten Zuhörer aus der Reserve.

## Präzise und gesittet

Im Verlauf ihrer zwar präzisen, aber zurückhaltenden Show kommunizierten die für ihre stürmische Beziehung bekannten Musiker mehr mit dem Publikum als untereinander. Immerhin liessen sich Sting und Andy Summers keine Animositäten anmerken und demonstrierten auf der Bühne Teamgeist. The Police haben noch nie in der

Schweiz gespielt, auch vor ihrer 23-jährigen Bandpause nicht. Doch trotz dieser Exklusivität war das Konzert – anders als die meisten dieser Tour – nicht ausverkauft. Von den Sitzplätzen jedenfalls blieb etwa ein Drittel leer. Das Management hielt die Zahl der verkauften Tickets geheim. Möglicherweise hat man selbst die Band im Unklaren gelassen. Jedenfalls begrüsst Sting «40 000 Personen». In Wirklichkeit dürften es einige Tausend weniger als 30 000 gewesen sein. Etwa ein Drittel der Zuschauer waren aus der Deutschschweiz angereist, der Rest kam aus der Romandie und dem nahen Frankreich.

MATHIEU CUPELIN, SDA



Gitarrist Andy Summers, hier mit Sting (rechts), ist auch ein Artist mit der Kamera.

KEYSTONE

## Police in Bildern

Sie touren wieder, die Punkpopper um Lehrer Sting: Police. Andy Summers, begnadeter Gitarrist der britischen Band, legt zudem eine



Fotodokumentation mit 600 Fotos vor, die schärfer ist, als die Polizei erlaubt: Da ging einer mit seiner Kamera hautnah an Band und Fans heran, es entstanden spontane, ungeschönte Bilder à la Henri Cartier-Bresson oder Robert Frank.

Das ganze Werk liest sich wie ein illustriertes Tagebuch aus längst vergangenen Zeiten. Zeiten, in denen Sex und Drogen noch zum Rock 'n' Roll gehörten. Rock 'n' Roll? Das ist dieser Musikstil, der sich heute immer mehr keimfrei und durchtrainiert präsentiert, alimentiert mit Schonkost und dementsprechend oft weichgespült. hae

## HINWEIS

► «Andy Summers – I'll Be Watching You. Inside The Police 1980–83», 376 Seiten, 59.80 Franken. Taschen Verlag. ◀